



Stiftung Helmut Schumann



Jury nimmt die Kommune in bundesweites Netzwerkprogramm auf Geschafft: Flensburg Ist „Engagierte Stadt“

Flensburg hat es geschafft. Die Stadt zählt zu den 50 ausgewählten Orten in Deutschland, in denen das bürgerschaftliche Engagement in den kommenden drei Jahren eine ganz besondere Rolle spielen wird. Das hat die Jury des bundesweiten Netzwerkprogramms „Engagierte Stadt“ entschieden. Die Teilnahme an dem Programm ist mit jeweils bis zu 50.000 Euro dotiert.

„Wir freuen uns über diese Auszeichnung und auf die intensive Arbeit in den kommenden Jahren“, zeigt sich Raimund Dankowski, Vorsitzender der SBV-Stiftung Helmut Schumann, begeistert über die in Berlin getroffene Juryentscheidung. Die Stiftung hatte sich in enger Abstimmung mit zahlreichen städtischen Abteilungen und diversen anderen gemeinnützigen Organisationen aus Flensburg beworben.

Fünf große Stiftungen, ein Unternehmen und das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend fördern das Programm mit über drei Millionen Euro. Die Besonderheit: Erstmals fließen solche Fördermittel nicht in einzelne Leuchtturmprojekte. Gefördert wird ausschließlich der Aufbau von Kooperationen und Netzwerken vor Ort. Es geht darum, dauerhafte Strukturen zu entwickeln, an denen die Kommunen, die gemeinnützigen Organisationen und die Wirtschaft gemeinsam beteiligt sind.

Genau darum geht es auch in Flensburg. Das Konzept, das die Jury überzeugte, sieht vor, dass in den kommenden gut zwei Jahren neue und bestehende Strukturen zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements nachhaltig geschaffen und ausgebaut werden. Hier möchte die SBV-Stiftung Helmut Schumann gemeinsam mit städtischen Abteilungen sowie Vereinen, Verbänden und Initiativen Ideen entwickeln, wie das Ehrenamt dadurch zukünftig dauerhaft unterstützt werden kann und wie diese Strukturen langfristig gesichert werden können. Dazu sind eine große Fachtagung (Arbeitstitel: Bürgerschaftliches Engagement – Flensburg 2025) und diverse kleinere Veranstaltungen geplant.

Auf die Engagement-Begeisterten in Flensburg warten nun nicht nur Fördergelder, sondern eine breite Palette an Beratung und Begleitung durch die Programmpartner: Bundesweite Netzwerktreffen zählen ebenso dazu wie Webinare, Themen- und Methodenworkshops.

Das Programm

Die Engagierte Stadt ist eine gemeinsame Initiative der Bertelsmann Stiftung, der BMW Stiftung Herbert Quandt, des Generali Zukunftsfonds, der Herbert Quandt-Stiftung, der Körber-Stiftung, der Robert Bosch Stiftung und des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Gemeinsam wollen sie nicht nur die kommunale Infrastruktur für Engagement stärken, sondern dabei auch neue Formen der strategischen Zusammenarbeit erproben: Das gilt für die innovative Kooperation von Stiftungen und öffentlicher Hand ebenso wie für die Zusammenarbeit der Förderer mit den lokalen Engagement unterstützenden Einrichtungen. Bewerben konnten sich zivilgesellschaftliche Organisationen aus Städten und Gemeinden zwischen 10.000 und 100.000 Einwohnern.

Mehr Informationen zum Netzwerkprogramm unter www.engagiertestadt.de
Informationen zu den Teilnehmer unter <https://www.engagiertestadt.de/#orte>

Für Informationen oder Rückfragen steht Ihnen Matthias Weiß (SBV Öffentlichkeitsarbeit) unter der Tel 0461 315 60-170 gern zur Verfügung.